

## Protokoll mündliche Prüfung Solingen Juli 2016

Herr Dr. Heidrich – Amtsarzt und zwei Damen HP Psychotherapie

Nachdem üblichen Formalitäten begann die erste Dame direkt mit einem Fall:

Ehemaliger Alkoholiker kommt zu Ihnen in Praxis, er war bis vor ein paar Jahren in der Klinik, hat unter anderem seine Frau und Kinder geschlagen, er möchte nun zu Ihnen in Behandlung, was machen Sie? Schweigepflicht entbinden lassen, bei Arzt bzw. Familie hören, ob Gewalt weiter vorherrscht? Warum machen Sie das? Um auch mich selber zu schützen. Richtig!

Nun kam eine Frage die ich nicht ganz verstanden habe: Nennen Sie den Unterschied zwischen einer pathologischen und psychischen Krankheit... Ich habe einiges aufgezählt, aber das war nicht was die Dame -die wirklich sehr nett war- hören wollte. Sie wollte hören, dass man bei einer pathologischen Erkrankung sein normales Leben nicht fortführen könnte, was bei einer psychischen Erkrankung aber möglich sei. Leider kann ich nicht mehr dazu schreiben!

Dann übernahm Herr Dr. Heidrich, es ging weiter mit dem psychopathologischen Befund und da unter anderem den Unterschied zwischen: Wahn, Halluzination und Ich-Störung, dies wollte er wirklich ganz, ganz genau hören! Außerdem den Unterschied zwischen Beratung und Therapie!

Dann kam die dritte Dame mit einem Fall: Man kommt in Ihre Praxis, er wurde vom Arzt geschickt, er ist müde, geht kaum zur Arbeit, grübelt viel und schläft enorm schlecht seit dem er einen Unfall hatte, der etwa 12 Wochen her ist. Ich habe alles zusammengefasst und nach Albträumen gefragt, bzw. Flashbacks, außerdem war wichtig, nach Substanzen zu fragen und natürlich nach Suizid, bis ich dann die Verdachtsdiagnose PBT gestellt habe. Richtig! Was tun Sie latenten Suizidverdacht? Selbst einweisen...genau erklären ! Was bei akuten ? Psych KG auch genau erklären!

Ich musste kurz raus, dann endlich: Bestanden!!

Die Prüfung war wirklich fair, die Stimmung nett. In meinem Fall war es wirklich äußerst wichtig, den psychopathologischen Befund ganz genau zu wissen. Außerdem ist der „Weg zur Diagnose“ wichtig...

Allen Prüflingen nach mir viel Glück!

Tolga, Dir meinen ganz persönlichen Dank! Dafür das du zur richtigen Zeit „streng“ bist und sonst mit deiner humorvollen Art das Lernen manches mal erleichtert hast☺